

**Einladung zur Fortbildung  
„Auch wer hilft, braucht Hilfe – Psychosoziale Personalfürsorge für  
Mitarbeitende humanitärer Organisationen“**

Donnerstag, 26. September 2019, 9:00 bis 17:00 Uhr  
Bürgerhaus Mütze, Berlinerstr. 77, 51063 Köln

Schwierige Rahmenbedingungen, hohes Arbeitspensum, Reisen in Krisengebiete - Mitarbeitende in humanitären Organisationen sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die ihre psychosoziale Stabilität massiv beeinträchtigen können. NRO tragen daher die Verantwortung dafür, Bedingungen zu schaffen, Maßnahmen zu treffen und eine Arbeitskultur zu fördern, die psychosoziale Stabilität unterstützen. Dabei müssen Mitarbeitende, Teams, die Leitung sowie Strukturen und Prozesse in Projekten und der Gesamtorganisation in den Fokus genommen werden.

VENRO lädt Sie herzlich zur Fortbildung **„Auch wer hilft, braucht Hilfe – Psychosoziale Personalfürsorge für Mitarbeitende humanitärer Organisationen“** am **26. September 2019 von 09:00 bis 17:00 Uhr in Köln** ein.

In der Fortbildung machen sich die Teilnehmenden mit Stress- und Traumafolgen vertraut. Sie erfahren von unterschiedlichen Ansätzen der psychosozialen Personalfürsorge und erarbeiten, wie sie Arbeitsabläufe stress- und traumasensibel gestalten können. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende humanitärer Organisationen mit Projekt- oder Personalverantwortung.

Im Anschluss an die Veranstaltung bieten wir telefonische Beratungsgespräche für die Teilnehmenden an. Sie werden von den Trainerinnen durchgeführt und sollen bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte in den Organisationen unterstützen.

Die Fortbildung wird durchgeführt von Steffi Meyer und Pia Frohwein, die als Fachreferentinnen im Trauma-Bereich von medica mondiale e.V. tätig sind. Neben langjähriger Erfahrung in der EZ und humanitären Hilfe ist Steffi Meyer ausgebildete Trauma-Fachberaterin. Sie begleitet bei medica mondiale Projekte in Afghanistan, in Südosteuropa und im Nord-Irak. Pia Frohwein hat in einem Pilotprojekt im Auftrag des BMZ ein Konzept zur Verankerung von Stress- und Traumasensibilität in der internationalen staatlichen EZ in Krisen- und Postkonfliktregionen entwickelt.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2019 verbindlich [online](#) an.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben und/oder Hilfsmittel oder Begleitpersonen mitbringen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gern im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Für Rückfragen steht Ihnen Karoline Krähling (Tel.: 030/26 39 299-28, E-Mail: [k.kraehling@venro.org](mailto:k.kraehling@venro.org)) gern zur Verfügung.

## PROGRAMM

Moderation: Steffi Meyer und Pia Frohwein (medica mondiale)

- 9:00 Uhr      **Begrüßung und thematischer Einstieg**
- 9:45 Uhr      **Belastungen**  
Was heißt psychosoziale Personalfürsorge?  
Psychosoziale Herausforderungen der Arbeit für und in Krisenregionen  
  
Input, Gruppenarbeit und Austausch
- 10:30 Uhr     *Pause*
- 10:45 Uhr     **Belastungsreaktionen**  
Auswirkungen von Traumaexposition und Dauerstress auf Mitarbeitende und Teams  
  
Input, Gruppenarbeit und Reflexion
- 12:15 Uhr     *Mittagessen*
- 13:00 Uhr     **Entlastungsstrategien**  
Welche Entlastungsstrategien habe ich?  
Wie unterstützt meine Organisation mich und mein Team?  
Psychosoziale Personalfürsorge in Form von Maßnahmen, Regelungen und Strukturen  
  
Einzel- und Gruppenreflexion
- 13:45 Uhr     **Konzepte der psychosozialen Personalfürsorge**  
Der STA - stress- und traumasensibler Ansatz® im Vergleich zu anderen Konzepten, z.B. Antares Foundation oder "What helps the helpers?"  
Vertiefung des STA  
  
Input und Austausch
- 14:30 Uhr     *Pause*
- 14:45 Uhr     **Anwendung des STA in Arbeitsabläufen**  
Mögliche Schwerpunkte, jeweils unter Einbeziehung der Partnerorganisationen:  
Projektplanung, Budgeterstellung, Monitoring und Evaluation, Kooperation mit Partnern, Kommunikation  
  
Praktische Anwendung und Gallery Walk
- 16:15 Uhr     *Pause*
- 16:30 Uhr     **Abschlussreflexion**
- 17:00 Uhr     **Ende der Fortbildung**

Die Fortbildung wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.